

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Ideen für das „Tor zur Stadt“ Seite 2



Schulsanierung geht voran Seite 12



Gebackten wird genau wie früher Seite 15

Rund um die Gesundheit



Gastgeber für die diesjährigen Gesundheitstag in der Kurstadt war die Fontana-Klinik. Mehr auf Seite 8

Anzeigen

Sofortservice

- Batteriewechsel
- Ohrlochstechen

Juwelier
Wartenburger
Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda
Juwelier-Wartenburger.de



Autohaus Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Ideen für das „Tor zur Stadt“

Beste Entwürfe zur Gestaltung der Baulücke Torgauer Straße in Sparkasse ausgestellt

Seit Jahren wird die Fläche als Parkplatz genutzt, doch städtebaulich hätte das Eckgrundstück hinter der katholischen Kirche an Torgauer Straße und Südring in Bad Liebenwerda weitaus mehr Potenzial. In einem so genannten „Stegreif-Projekt“ haben Studierende des Master-Studienganges Architektur der BTU Cottbus-Senftenberg Vorschläge erarbeitet, wie die einst bebaute Fläche wieder zu Wohnzwecken genutzt werden könnte. Die fünf besten Arbeiten des als studentischen Ideen-Wettbewerbs konzipierten Projektes waren in den vergangenen Wochen in der Geschäftsstelle der Sparkasse Elbe-Elster im Rösselpark in Bad Liebenwerda zu sehen, die Ausstellung geht dieser Tage zu Ende.

Weitgehend selbstständig haben die beteiligten Studierenden nach einer Einführungsveranstaltung gearbeitet, erklärte Dr. Juliane Jäger, Dozentin am Lehrstuhl Entwerfen, Wohn- und Sozialbauten an der BTU, während der Ausstellungseröffnung. Vier Wochen Zeit

hatten die Wettbewerbsteilnehmer für ihre „Schnellentwürfe“. Zur Aufgabenstellung gehörte es, sich vor Ort intensiv ein Bild zu machen sowie lokale Bauweisen und -materialien aufzugreifen, um eine Bebauung im lokalen Kontext entwickeln zu können. Die recht kurze Bearbeitungszeit bedinge es, dass auf einige Fragestellungen – so etwa die Schaffung von Pkw-Stellflächen – nicht eingegangen werden konnte. Juliane Jäger betonte, dass die Entwürfe keine fertigen Bauplanungen seien. „Wir befinden uns in der Phase der Ideenfindung“, so die Dozentin, die die Fläche als Tor zu einer „schönen und durchaus prosperierenden Innenstadt“ bezeichnete.

Zu den ausgestellten Ideen sollten auch die Einwohner mittels Stimmzetteln, die in der Sparkassen-Geschäftsstelle auslagen, ihr Votum abgeben können. Ausgehend von diesem Bürgervotum soll ein Bürgerpreis verliehen werden. „Das Bürgervotum kann auch Anregung für eine spätere

bauliche Gestaltung sein“, so Bad Liebenwerdas Bauamtsleiterin Susann Kirst. Das Grundstück gehört derzeit der Stadt, die es jedoch an einen Investor verkaufen würde, der das Areal wieder bebauen möchte.

Der Ideenwettbewerb „Stegreif PASS-STÜCKE“, bei dem auch für eine Baulücke in Finsterwalde Vorschläge gesucht wurden,

ist auf Initiative der DSK GmbH, die als Träger der Innenstadtsanierung in Erscheinung tritt, in Kooperation mit den Städten Bad Liebenwerda und Finsterwalde sowie der Sparkasse Elbe-Elster realisiert worden. Die je zwei besten Entwürfe wurden von der Sparkasse prämiert.

KB



Dr. Juliane Jäger (2. v. r.) stellt während der Ausstellungseröffnung im Foyer der Sparkassen-Geschäftsstelle die besten studentischen Entwürfe des Ideenwettbewerbs vor.

Eine Rose zu Ehren Wolfgang Liebes



Bei der Rosentaufe: Dr. hc Wolfgang Liebe, Bürgermeister Thomas Richter, Hirtenmädchen Barbara, Roland Graeff, Uebigau-Wahrenbrücks Bürgermeister Andreas Claus, Hanspeter Bethke und Karl-Heinz Zahn (v. l.).

Untere anderem vor dem „Wolfgang-Liebe-Haus“ der neuen Senioreneinrichtung im Bad Liebenwerdaer Dichterviertel wird sie künftig wachsen: eine neue Rosenzüchtung, die den Namen „Apotheker-Liebe-Rose“ trägt. Unlängst wurde die Rose im Saxdorfer Pfarrgarten im Beisein des Namensgebers getauft.

Die Apotheker-Liebe-Rose ist eine kleine Strauchrose, die remontiert – also nachblüht –, und schalenförmige halbgefüllte Blüten ausbildet, die in leuchtendem zinnoberrot erstrahlen. Gezüchtet hat sie der Saxdorfer Gartenkünstler Hanspeter Bethke.

Vermeehrt werden soll die Rose in der Zeischaer Baumschule von Roland Graeff. Aktuell ist sie noch eine absolute Rarität: Nicht mehr als 30 Pflanzen existieren bisher.

Wolfgang Liebe, dem durch die Verleihung der Bad Liebenwerdaer Ehrenbürgerwürde, der Ehrendoktorwürde und des Bundesverdienstkreuzes bereits große Anerkennung zuteilwurde, zeigte sich auch von Benennung einer Rose nach ihm sehr angetan. Mit 98 Jahren ist Liebe der älteste noch beruflich tätige Apotheker Deutschlands.

KB

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 27. November 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 16. November 2015



Energieversorger enviaM unterstützt Stadt beim Stromsparen

Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit 2500 Euro gefördert

Energiesparen schont nicht nur die Umwelt, sondern auch das Stadtsäckel – zumal wenn die Investitionen in Energiesparmaßnahmen zusätzlich unterstützt werden: Wie schon mehrmals in den vergangenen Jahren hat die Stadt Bad Liebenwerda auch in diesem Jahr wieder Mittel aus dem „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ der enviaM erhalten. Mit insgesamt 2500 Euro unterstützte der regionale Energieversorger die von der Stadt umgesetzten Maßnahmen zur Stromeinsparung.

Im Frühjahr hat die Verwaltung in verschiedenen Straßen Bad Liebenwerdas Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung ausgetauscht. Insgesamt 62 Leuchten wurden von den bisher verwendeten Natriumdampflampen mit einer Leistung von 70 bzw. 100 Watt auf LED-Leuchtmittel mit 27 bzw. 20 Watt umgerüstet. Zu rechnen ist mit einer Energieeinsparung von rund 10.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen, mit der ein Betrieb des Elektrikerhandwerks aus Bad Liebenwerda betraut war, betragen knapp 10.500 Euro, zu deren Finanzierung die Förderung der enviaM beitrug.

Den Zuschuss aus dem „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ können Städte und Gemeinde sowohl für die energiesparende Umrüstung der Straßenbeleuchtung als auch für Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden beantragen. Die Höhe des Zuschusses ist von

der Einwohnerzahl der Kommune abhängig, so kann Bad Liebenwerda bis maximal 3000 Euro pro Jahr erhalten, die als Obergrenze für Kommunen mit bis zu 10.000 Einwohnern gelten. Im gesamten von enviaM betreuten Territorium in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt wurden in diesem Jahr 167 Anträge von Kommunen gestellt, von denen 124 genehmigt wurden.

Für die Förderung bedankt sich die Stadt Bad Liebenwerda bei enviaM und bei enviaM-Kommunalbetreuer Hartmut Brand.

KB



Auch die Straßenlampen am Rossmarkt, die enviaM-Kommunalberater Hartmut Brand (l.) und Steffen Rostin vom Sachbereich Tiefbau des Bauamtes unlängst begutachteten, sind mit energiesparenden LED-Leuchtmitteln ausgestattet worden.

Erste Asylbewerber im Stadtgebiet untergebracht

Anfang Oktober sind die ersten Asylbewerber in der vom Landkreis Elbe-Elster eingerichteten Notunterkunft in der ehemaligen Schule Thalberg untergebracht worden. Zunächst waren elf aus Syrien stammende Männer in die Einrichtung gekommen, später bezog auch eine vierköpfige afghanische Familie vorübergehend Quartier. Sowohl die elf Männer als auch die Familie sind inzwischen in Wohnungen in Bad Liebenwerda untergebracht worden.

Vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren zwölf weitere syrische Flüchtlinge, darunter zwei je vierköpfige Familien in die Schule in Thalberg eingezogen. Erwartet wurden fünf weitere Familien mit insgesamt 32 Personen. Damit ist die Kapazität der Notunterkunft nahezu ausgeschöpft. Familien mit Aussicht auf einen längeren Verbleib in Deutschland will die Stadtverwaltung möglichst rasch in Wohnungen im Stadtgebiet unterbringen.

Freie Bahn am Knirpsenberg

Beim Dichterviertelfest wurde eine neue Attraktion am Regenbogenhaus eingeweiht



Ein „Knirpsenberg“ steht jetzt am Regenbogenhaus zur Verfügung.



Mit dem Steigenlassen von Luftballons wurde das Dichterviertelfest eröffnet.

Für Jung und Alt ist das Dichterviertel in Bad Liebenwerda ein lebenswertes Wohnquartier: Ausdruck dessen ist auch das Dichterviertelfest, das im Rahmen des Projektes „ZusammenWachsen“ vor einigen Jahren initiiert wurde. Erstmals fand das Fest am Jugend- und Medienzentrums Regenbogen in diesem Jahr im Herbst statt. Jede Menge Attraktionen waren vorbereitet worden und lockten Menschen jedes Alters an. Eingebracht hatten sich neben dem Regenbogenhaus auch die HGB und die Wohnungsgenossenschaft als große Vermieter in diesem Stadtteil. Mitgestaltet wurde das Fest unter anderem durch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), die Freiwilligen Feuerwehren Bad Liebenwerda und Theisa sowie die Musikformation „Happy Harmony“. Zu den Höhepunkten des Festes zählte unter anderem die Einwei-

hung des neuen „Knirpsbergs“ auf dem Gelände der Freizeitanlage: Ein künstlich angelegter und mit Rasen und Sträuchern bewachsener Hügel, von dem gerutscht werden kann und um den künftig auch noch Kräuter und Naschsträucher gepflanzt werden sollen. Finanziert worden ist das Anlegen des Knirpsbergs über eine Förderung aus dem Wettbewerb „Das Wir gewinnt“ des Landkreises Elbe-Elster, die der Jugendbeirat der Stadt Bad Liebenwerda beantragt hatte. 500 Euro gab es dafür. Auch durch Materialien, die der städtische Bauhof zur Verfügung stellte, konnte das Vorhaben realisiert werden. Perspektivisch soll der bereits bestehende Barfußpfad neben dem Hügel erneuert werden, um eine Verbindung zwischen Rutschenberg und Spielplatz herzustellen.

KB

Feuerwehr feierte Partnerschafts-Jubiläum mit Kameraden aus Lübecke



Die Kameraden aus Lübecke und Bad Liebenwerda besuchten gemeinsam die Technische Denkmal Brikettfabrik Louise Domsdorf.



Der Spielplatz am Feuerwehrgerätehaus konnte dank der Unterstützung von Sponsoren erweitert werden.

Die vier „Neuen“ kamen auf eigener Achse nach Bad Liebenwerda: Deutschland war noch nicht wiedervereint, die Städtepartnerschaft mit Lübecke erst ein paar Monaten zuvor besiegelt, als einige Kameraden aus der neuen Partnerstadt in Nordrhein-Westfalen in Bad Liebenwerda die Feuerwehrfahrzeuge aus Altbestand übergaben.

Gebraucht zwar, aber noch in Schuss, leisteten die vier Fahrzeuge noch einige Jahre gute Dienste. Die „Aufbauhilfe“ trug indes nicht nur zum Brandschutz in und um Bad Liebenwerda bei – entstanden ist ganz nebenbei auch eine Partnerschaft zwischen den Freiwilligen Feuerwehren, die stabil bis heute währt und auch durch etliche Freundschaften auf persönlicher und familiärer Ebene geprägt ist. „Die Chemie stimmte einfach“, erinnert sich Kamerad Dieter Becker. Schon einige Wochen nach der Fahrzeugübergabe fuhr eine Abordnung aus Bad Liebenwerda bereits zum gemeinsa-

men Feiern zum „Katastrophenball“ nach Lübecke.

Nicht nur zwei von den Lübeckern, die Ende September 1990 erstmals nach Bad Liebenwerda kamen, sondern eine ganze Reihe weiterer Kameraden und ihre Partnerinnen waren unlängst erneut in die Kurstadt gekommen, um mit den hiesigen Kameraden das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft beider Feuerwehren zu feiern. Ein straffes, aber auch informatives und unterhaltsames Programm war am Tag der Deutschen Einheit vorbereitet worden – mit gemeinsamen Frühstück und Mittagessen, einer Führung durch das Technische Denkmal „Brikettfabrik Louise Domsdorf“ und einer historischen Stadtführung durch Bad Liebenwerda.

Feierlich begangen wurde das Partnerschaftsjubiläum am Abend im Feuerwehrdepot, dessen Jubiläum – vor zehn Jahren war es in Betrieb genommen worden – ebenfalls gefeiert wurde. Bevor der langjährige Wehrführer Karl

Schlegel und der „Ostbeauftragte“ der Feuerwehr Lübecke, Markus Kemmener, in einem humorvollen Schlagabtausch die vergangenen 25 Jahre Revue passieren ließen und jeder der Gäste ein von den Mineralquellen gesponsertes Überraschungspaket erhielt, wurde zunächst eine Erweiterung des Spielplatzes auf dem Gelände des Depots eingeweiht.

Dank der Sponsoren von Volksbank Elsterland eG, Gebäudereinigung Hönicke GmbH, Jagdgenossenschaft Bad Liebenwerda, HGB Bad Liebenwerda und Zahnarztpraxis Buschatz ergänzen nun ein neues Spielgerät und ein Trainingsparcours den Spielplatz, der zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt eingerichtet worden war.

Auf Planungen, Bau und Inbetriebnahme des Feuerwehrdepots im Baumschulenweg, das die Kameraden nach langen Jahren im engen alten Gerätehaus „An der Feuerwache“ vor einem Jahrzehnt übernahmen, sowie auf die

wichtigsten Einsätze in dieser Zeit blickte Ortswehrführer Hannes Lorenz zurück. Anschließend wurde dem davon sichtlich überraschten Kameraden Dieter Becker durch den Ersten Beigeordneten des Landrates Peter Hans und Bürgermeister Thomas Richter im Auftrag des brandenburgischen Innenministeriums das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber am Bande verliehen.

Einen ganz besonderen Höhepunkt bildete allerdings ein Auftritt der Mitglieder der Kinderfeuerwehr: Ihnen gelang es, eine Cover-Version des Hits „Atemlos“ von Helene Fischer bühnenreif mit dem Motto „Atemschutz“ zu verbinden und für größtmöglichen Spaß im Publikum zu sorgen.

Zum Dank gab es vom Feuerwehrverein neue T-Shirts für die Kinder und Jugendlichen sowie von Bürgermeister Richter eine Handpuppe, die künftig für die Brandschutzerziehung im Stadtgebiet genutzt werden soll.

Veränderte Öffnungszeiten im Bürgerbüro

Am Donnerstag, dem 12. November 2015 ist das Bürgerbüro Bad Liebenwerda aufgrund einer Schulung nur von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Pflegemaßnahmen an Kurparkwegen

Im Rahmen des Programms zur Luft durchlässigem Material, Beseitigung von Hochwasserschäden, das durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg gefördert wird, sind in den vergangenen Wochen die mit Geolen, einem für Wasser und

Luft durchlässigem Material, beschichteten Wege im Kurparkareal saniert worden. Die betroffenen Wege wurden für die Zeit der Sanierung gesperrt. Voraussichtlich dieser Tage wird die Maßnahme abgeschlossen werden können.

Arbeitslosen-Service-Einrichtung gibt seit 25 Jahren sozial Benachteiligten Unterstützung

Die „Tafel“ ist sicher das bekannteste Angebot, mit dem die Arbeitslosen-Service-Einrichtung (ASE) sozial Schwachen Menschen unterstützend zur Seite steht. Hilfe bietet die vom Arbeitslosenverband, Landesverband Brandenburg betriebene Einrichtung in der Torgauer Straße in Bad Liebenwerda aber auf weit aus mehr Feldern. Hierzu zählt als erster Baustein das Bürgerinformations- und Servicezentrum, in dem die Schuldnerberatung und die Bürgerberatung in Sachen Beantragung sozialer staatlicher Leistungen stattfinden und über ein Schreib- und Internetbüro Unterstützung bei der Stellensuche geboten wird.

Der zweite Baustein des Angebotes sind die „Sozialwirtschaftlichen Hilfen“. Hierzu zählt die „Tafel“, an der gesponserte Lebensmittel an sozial bedürftige Menschen ausgegeben werden. Neben der Ausgabe in der ASE in Bad Liebenwerda gibt es weiterhin die „Mobile Tafel“ mit Ausgabe in Wainsdorf, Merzdorf, Gröden, Elsterwerda, Plessa, Koßdorf, Mühlberg und Fichtenberg. Ebenfalls in der ASE selbst angesiedelt ist die „Wärmestube“, in der sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger von Montag bis Donnerstag ein warmes Mittagangebot wahrnehmen können und zudem in Veranstaltungen Informationen zur gesunden Er-

nährung, zur Gesunderhaltung des Körpers und zu den Angeboten der Krankenkassen gegeben werden. In einer Kleiderbörse werden gespendete Textilien gesammelt und nach Bedarf ausgegeben. Fairplay-Lotsen helfen dabei, Konflikte zu bewältigen. Ein dritter Baustein sind generationenübergreifende Angebote wie Kinder- oder Seniorenbetreuung, Schulsozialarbeit und Selbsthilfegruppen.

Monatlich werden die Angebote der ASE Bad Liebenwerda hundertfach in Anspruch genommen. 98-mal wurde im August 2015 die Bürgerberatung in Anspruch genommen, 34-mal die Schuldnerberatung. Im gleichen Zeitraum wurden 537 Tafel-Ausgaben gezählt, die 148 oder 768 Personen zugutekamen. Möglich wird diese Form der Hilfe allein durch die Spenden, die die ASE von Lebensmittelmärkten, Bäckereien, zwei Molkereien und einem Drogeriemarkt in Sachsen und Brandenburg erhält.

Die ASE Bad Liebenwerda feierte unlängst das Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens. Zu diesem Anlass gratulierten auch Bürgermeister Thomas Richter und weitere Vertreter der Stadt Bad Liebenwerda.

ASE Bad Liebenwerda, Torgauer Straße 8, Tel. 12410

KB

Aufruf zur Straßensammlung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge

Dank der Spenden vieler Brandenburgerinnen und Brandenburger konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr wieder seiner Arbeit – den Schicksalsklärungen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten, Umbettungen im In- und Ausland sowie vielschichtiger Versöhnungsarbeit zwischen den Völkern Europas – nachgehen. Um dies auch in Zukunft zu er-

möglichen und damit einen Beitrag gegen Krieg, Extremismus und Rechtswillkür zu leisten, ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auf Unterstützung angewiesen. Während der Straßensammlung in diesem Herbst werden hierfür Spenden gesammelt. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, dem Aufruf zu folgen und mit ihrer Spende die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen.

Aus den Partnerstädten

BaLiLü ins Leben gerufen



Schwimmer des TSV Lubwart mit ihren Lübecker Gastgebern beim Besuch am letzten Septemberwochenende.

„BaLiLü“ hieß es am letzten Septemberwochenende, als die Partnerstädte Bad Liebenwerda und Lübecke ihre Freundschaft pflegten. Einige Schwimmer des TSV Lubwart aus Bad Liebenwerda verbrachten ein paar schöne Tage in der Partnerstadt.

Am Freitagmorgen starteten um halb neun begann unsere lange Reise in Richtung Lübecke. Nach einer heiteren, flüssigen Fahrt kamen wir 420 km hinter uns lassend nach sechs Stunden Autofahrt an der Schwimmhalle der Partnerstadt an.

Unsere Freunde vom SV Neptun Lübecke empfingen uns herzlich. Bis 18 Uhr richteten wir uns alle häuslich bei den Gastfamilien ein und dann begann das sportliche Event des Wochenendes. In einem Schwimmwettkampf konnten beide Schwimmvereine einmal ihre Kräfte messen. Ein gemeinschaftliches Freibaden pflegte unsere Freundschaften und half uns neue zu knüpfen. Danach traf sich die Jugend beider Vereine und verbrachte einen lustigen Abend gemeinsam.

Der Samstag stand im Zeichen des Kennenlernens der Gegend um Lübecke.

So starteten beide Vereine halb elf zum Besucherbergwerk in Kleinbremen, wo unter anderem auch der Film „Vorstadtkrokodile 2“ gedreht wurde. Bei frischen 9 - 10 °C fuhren wir tief in den Schacht hinein und erhielten eine sehr interessante Führung. Anschließend fuhren wir zu einem Denkmal, welches zu Ehren von Kaiser Wilhelm auf einem Berg in

Porta Westfalica errichtet wurde. Die Aussicht war sehr schön – das Wetter tat uns einen riesen Gefallen. Abschließend sahen wir uns noch die Schleuse von Minden zwischen Weser und Mittellandkanal an.

Die beiden Vereine ließen den Abend bei einem gemütlichen Abendessen in einer Gaststätte ausklingen. Danach gingen alle noch einmal gemeinsam in die Stadt auf den diesjährigen Mittelaltermarkt und die Jugend traf sich ein weiteres Mal für sich und zu einem entspannten gemeinsamen Abend.

Am Sonntagmorgen aßen wir alle gemeinsam Frühstück und die Teilnehmer des Wettkampfs wurden in der Siegerehrung ausgezeichnet.

Schweren Herzens verabschiedeten wir uns von unseren Lübecker Freunden und bedankten uns für die Gastfreundschaft. Ein herzliches Dankeschön an unsere Partnerstadt Lübecke und an alle Mitglieder des SV Neptun. Ein weiteres Dankeschön gilt dem Autohaus Wilhelm Neustadt, da sie uns abermals mit einem Preislerlass bei der Kleinbusmiete unterstützten.

Ebenfalls danken wir dem Heizungsbau Aptiz für die finanzielle Unterstützung. Das Wochenende war wunderschön und sehr lustig. Unsere Freunde aus Lübecke haben wir bereits für das nächste Jahr zu uns nach Bad Liebenwerda eingeladen zum erneuten „BaLiLü“!

TSV Lubwart, Abt. Schwimmen

Lübbecke hat neuen Bürgermeister

Die Partnerstadt Lübbecke hat am 13. September einen neuen Bürgermeister gewählt. Mit 59 % der Stimmen setzte sich in der Abstimmung Frank Haberbosch (SPD) durch, der sein Amt am 21. Oktober (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) antreten sollte. Der bisherige Amtsinhaber Eckhard Witte

(CDU) hatte bereits vor einem Jahr angekündigt, nach Ablauf der fünfjährigen Amtszeit nicht erneut kandidieren zu wollen. Der neue Bürgermeister Frank Haberbosch war bislang als Dezernent in der Stadtverwaltung von Lübbecke tätig.

KB

Aus den Vereinen

Sagenband-Exemplare übergeben

In der unternehmenseigenen Ausstellung zur Geschichte der Firma Reiss hat Dietmar Menzel etliche Exponate und Sachzeitzeugen zusammengetragen, die die Entwicklung des Unternehmens und die Person seines Gründers Robert Reiss eindrücklich illustrieren. Verdient gemacht hat sich der Geschäftsführer der REISS Büromöbel GmbH indes nicht nur um die Aufarbeitung der Industriegeschichte Bad Liebenwerdas – als so genannter Subskribent hat er auch das Erscheinen des neuen Bandes „Sagen aus dem Elbe-Elster-Land“ maßgeblich mit ermöglicht.

Bei einem Treffen in den Reiss-Ausstellungsräumen übergaben Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Bad Liebenwerda e. V., die den Sagenband herausgegeben hat, kürzlich mehrere Exemplare des Buches an Dietmar Menzel.

Der neue Sagenband enthält gut

100 Sagen aus der Region, die mit 40 fantasievollen Zeichnungen von Marlies Scheibe illustriert wurden. Der Leser erfährt von geheimnisvollen Gängen unter dem Straßenpflaster des alten Liebenwerdas, von Kobolden, die in den Häusern und Scheunen der umliegenden Bauerndörfer ihr Dasein führen, vom Wilden Heer und vielen anderen fantastischen Begebenheiten, die uns von unseren Altvorderen überliefert wurden und in denen viel Mystik, mitunter aber auch ein Körnchen Wahrheit steckt.

Das Buch (Verkaufspreis: 20 Euro) ist erhältlich im Kreismuseum Bad Liebenwerda am Lubwarturm, in der Tourist Info am Rossmarkt, in den Buchhandlungen in Bad Liebenwerda und Elsterwerda sowie im Direktbezug über die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde (E-Mail: info@ag-heimatkunde.de).

KB



Mitglieder der AG für Heimatkunde überreichten dem Geschäftsführer der REISS Büromöbel GmbH, Dietmar Menzel (2. v. l.), den neuen Band mit Sagen aus dem Elbe-Elster-Land.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Herzliche Einladung zur einem Vortrag über AFGHANISTAN von Herrn Dr. Reinhard Erös

Auf Initiative der Eine-Welt-Gruppe der Kirchengemeinde hin freuen wir uns außerordentlich, Herrn Erös und seine Frau in Bad Liebenwerda zu folgendem Thema begrüßen zu dürfen und freuen uns auf einen spannenden eindrucksvollen Vortrag:

Am 04.11.2015, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Südring 15, „Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen – eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan“

Die Familie Erös schreibt über sich:

Unsere „Philosophie“

Afghanistan ist ein vorwiegend dörflich strukturiertes Land. Mehr als 80 % der Bevölkerung lebt in kleinen Städten und Dörfern. Gerade die Dörfer haben in den vergangenen Jahrzehnten unter Krieg und Elend gelitten.

Im Unterschied zu großen Hilfsorganisationen bieten wir unsere Hilfe daher nicht in der Hauptstadt Kabul an, sondern versuchen, insbesondere die Landbevölkerung zu unterstützen.

Wir finanzieren unsere Projekte ausschließlich aus privaten Spenden. Damit zeigen wir den Afghanen, dass sich nicht nur Staaten und Großorganisationen um sie kümmern, sondern viele einzelne, hilfsbereite Menschen in Deutschland am Aufbau eines friedlichen und glücklichen Afghanistan mithelfen.

Die deutschen Mitarbeiter der KINDERHILFE AFGHANISTAN arbeiten ehrenamtlich, ohne Spesen oder Aufwandsentschädigungen. Alle Spenden erreichen daher ohne jeden Abzug zu 100 Prozent die bedürftigen Kinder und Familien.

Gottesdienste

Reformationstag, 31. Okt.

Einladung zum Regionalgottesdienst um 18.00 Uhr nach Gräfenfendorf

Sonntag, 1. Nov.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 8. Nov.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Nov.

10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden

Ewigkeitssonntag, 22. Nov.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Sankt Marien Di., 03.11., 15.30 Uhr

Landratsvillen Do., 05.11., 10.00 Uhr

Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe Do., 05.11., 14.30 Uhr Suptur

Bibelgesprächskreis Do., 26.11., 19.30 Uhr Suptur

Gebetskreis Di., 17.11., 19.00 Uhr Suptur

Besuchsdienstkreis Do., 12.11., 15.00 Uhr Suptur

Treff after eight Mi., 04.11., 19.00 Uhr Gemeindezentr.

Frauenkreis Mi., 04.11., 19.00 Uhr Gemeindezentr.

Eine-Welt-Gruppe Mi., 04.11., 19.00 Uhr Gemeindezentr.

Singkreis Di., 24.11., 17.00 Uhr Gemeindezentr.

Kantorei jeden Mo., 19.00 Uhr im Gemeindezentr.

Posaunenchor jeden Di., 20.00 bei Fam. Stockmann

Kirche im Dorf:**Ewigkeitssonntag, 22.11.**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Möglenz

Sonntag, 08.11.

14.00 Uhr Gottesdienst in Dobra

Kirche für KinderKinderkirche (Kl. 1 - 6) jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Südring 15,

AG Kindermusical dienstags 12.55 - 14.30 Uhr Kl. 2

und 13.50 - 14.35 Uhr Kl. 3 - 6

im Gemeindezentrum, Südring 15

Angemeldete Kinder werden jeweils vom Grundschulzentrum abgeholt.

Jugendabend

freitags 20.30 Uhr im Gemeindezentrum (nach Absprache mit Henriette Barth)

Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431).

Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELTLADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264,

E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

Vorverkauf für Adventskonzert hat begonnen

Ab sofort beginnt der Vorverkauf für das Adventskonzert in der Nikolai-Kirche am 28. November bei Cafe Beeg und bei der Tourist-Information (nummerierte Platzkarten zu 14 €, erm. 11 €, Schüler 7 €, Kinder bis 10 Jahren Eintritt frei).

Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr – so wird dieses Konzert am Vorabend des 1. Advent das Ende des alten Kirchenjahres mit dem Beginn des neuen verbinden: Besinnung auf Tod und Sterben, alle Dunkelheit gehören der Vergangenheit an, werden überwunden durch das große Licht des Advent und durch strahlende Klänge.

Eine besondere Lichtgestaltung und Dramaturgie, inszeniert unter Mitwirkung von Schülern der Musikkurse des Melancthon-Gymnasiums Herzberg macht dies sinnfällig.

Die Kantoreien Bad Liebenwerda, Elsterwerda und Herzberg bilden gemeinsam mit den Gymnasiasten einen gewaltigen Chor, begleitet von einem Orchester, in dem auch Lehrkräfte der Musikschule Gebrüder Graun mitwirken.

Die Solisten sind Friederike Urban (Sopran), Stephanie Hauptfleisch (Alt), Michael Schaffrath (Tenor), Felix Rumpf (Bass).



Krönender Abschluss des Konzertes wird die 1. Kantate des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach sein, gefolgt von einer Überraschung, die noch nicht verraten werden soll.

Proben für das Weihnachtsspiel: Kinder herzlich eingeladen



Herzlich sind alle sangesfreudigen Kinder eingeladen, ab 26.11. donnerstags 14 - 15 Uhr für die Mitwirkung im Weihnachtsspiel („Engelchor“) zu üben. Die Proben finden im Rahmen der Kinderkirche im Gemeindezentrum am Südring 15 statt.

Die Kinder werden vom Grundschulzentrum abgeholt.

Im Anschluss gibt es eine gemeinsame Mahlzeit und die Mög-

lichkeit, noch bis 16 Uhr hier zu spielen.

Kinder, denen diese Zeit nicht möglich ist, treffen sich im Dezember freitags 17 - 18 Uhr ebenfalls im Gemeindezentrum.

Wer schauspielerisch mitwirken möchte, melde sich bitte bis 05.11. bei Kantorin Dorothea Voigt (AB 035341 2776) zwecks Verabredung von Probenterminen.

„... die uns verkünden den Frieden“



Kerstin Grötzschel

Am 1. November 10 Uhr wird zu einer besonderen Veranstaltung in die Nikolai-Kirche eingeladen: Die Altistin Kerstin Grötzschel und Henriette Barth (Flöte), begleitet von Kantorin Dorothea Voigt gestalten gemeinsam eine musikalische Andacht mit Arien von J. Seb. Bach, Hasse, Joseph Haas. Auch die titelgebende Arie aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel wird erklingen.

Die Bitte um inneren wie äußeren Frieden soll diese musikalische Andacht prägen.

Kerstin Grötzschel studierte Gesang an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Im Jahre 2004 diplomierte sie in ihrem Fach als Altistin bis Mezzosopranistin.

Während ihres Studiums erhielt sie ein Kursstipendium der Händel – Akademie Karlsruhe; agierte 3 Jahre als Ensemblemitglied der „Kammeroper Dresden“ und wirkte unter der Leitung Helmut Rillings am Internationalen Festivalensembles mit. Meisterkurse für Lied bei Julian Pike (England), Ferenc Rados (Budapest) & Norman Shetler (Wien) verliehen ihrer Stimme den einfühlsamen, nahegehenden Klang für das Genre Lied und sowie für geistliche Werke. Ihre sängerischen Fähigkeiten erweiterten sich durch Studien bei Opernsängerin R. Biskup und I. Schöpf.

ProChrist-Team Elsterwerda lädt zum Vortragsabend

Im Stadthaus Elsterwerda, Hauptstraße 13, findet am Freitag, dem 13. November um 19.30 Uhr ein überregionaler öffentlicher Vortragsabend statt, zu dem das ProChrist-Team Elsterwerda, ein Arbeitszweig der evangelischen Kirche, einlädt. „Träume nicht dein Leben ... - lebe deinen Traum!“ ist der Vortrag überschrieben, den Friedemann Stattaus aus Lauchhammer halten wird.

Träume nicht dein Leben ... - lebe deinen Traum! Genau das will jeder. Aber, wie bitte soll das

gehen? Viele unserer Träume und Leidenschaften haben wir mit dem Eintritt in die Erwachsenenwelt abgelegt und in den Keller getan. Dort fristen sie ihr Dasein. Zu realitätsfremd, um sie ernsthaft in Erwägung zu ziehen. Aber auch zu kostbar, um sie wegzuschmeißen. Denn unsere Träume spielen eine gewaltige Rolle auf dem Weg in ein erfülltes Leben. Prediger Friedemann Stattaus aus Lauchhammer macht in seinem Vortrag eine Empfehlung zum Ausprobieren. Der Eintritt ist frei.

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Vortrag am Sonntag, dem 1. November, in den Königreichssaal Schilda ein.
Thema des Vortrags: Das Leben hat doch einen Sinn

- | | |
|--------------|-------------------------------------------------|
| 8. November | Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben? |
| 15. November | Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken |
| 22. November | Gedankenaustausch - in der Familie und mit Gott |
| 29. November | Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig? |
| 6. Dezember | Wie man Satans Schlingen meidet |

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Kur und Gesundheit

Gesundheitstag in der Fontana-Klinik

„Orangensaft mit Leinöl?“, ruft ein Besucher am Stand der Bauer Fruchtsaft GmbH aus. „Na das kann ja nur gesund sein!“ Muss es auch, denn präsentiert wurden die neuen Saftkreationen auf dem 11. Brandenburgischen Gesundheitstag und

12. Deutschen Reha-Tag, die Ende September in der Fontana-Klinik in der Kurstadt Bad Liebenwerda stattfanden. In gewohnter Weise hatten sich die Partner aus der Kurstadt und Umgebung zusammengefunden, um dem Publikum

viel Wissenswertes über regionale Angebote rund um die Gesundheit nahezubringen. Den Rahmen gab der Tag der offenen Tür der Fontana-Klinik – die Verbindung der Veranstaltungen erwies sich als glückliche Fügung, die zu großem Besucherzuspruch führte.

Denn die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen der Klinik zu schauen und sich über die angebotenen Therapien zu informieren, wurde rege genutzt. Schnuppertherapien waren im Angebot, hinzu kamen medizinische Vorträge der beiden Chefärzte der Klinik, Dipl.-Med. Jens Fleißner und Dr. Wolfgang Lehmann-Leo, sowie von Ärzten aus dem Elbe-Elster-Klinikum, in denen es um die Akutbehandlung, die Rehabilitation nach Hüft- und Knie-Endoprothetik sowie die Möglichkeiten der Reha bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen ging. Besucher kamen auch eigens aus Berlin: Eine rund 40-köpfige Gruppe der „Gut-

templar“ nutzte den Tag der offenen Tür, um sich die psychotherapeutische Klinik anzusehen – und ließ sich bei dieser Gelegenheit natürlich auch nicht die anderen Angebote entgehen.

Kulturelle Angebote rundeten das Programm ab: So das Puppenspiel mit der „Rätin“ und eine historische Stadtführung durch Bad Liebenwerda am Nachmittag. Die Kurstadt Bad Liebenwerda, die durch die Tourist Information auf dem Gesundheitstag vertreten war, dankt der Fontana-Klinik als Gastgeber des diesjährigen Gesundheitstages herzlich. Dank gilt auch den weiteren Partnern Lausitztherme Wonnemar, Gesundheitssportverein Epikur, AOK, Mineralquellen Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH, Amplifon GmbH, Sanitätshaus Jäffke, Zimmer Germany GmbH und Elbe-Elster-Klinikum.

KB



Gespräch am Stand: Klinik-Verwaltungsdirektor Michael Schmid, Chefarzt Orthopädie Jens Fleißner, Bad Liebenwerdas stellvertretender Bürgermeister Gerd Engelmann, Chefarzt Rheumatologie Dr. Wolfgang Lehmann-Leo, das Hirtenmädchen Barbara und Harald Jäffke vom gleichnamigen Sanitätshaus.

Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@

badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr unter der Telefonnummer 035341 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird. Die nächste

Sitzung des Behindertenbeirates findet am Dienstag, dem 10. November 2015, ab 15:00 Uhr, im Katholischen Altenpflegeheim „St. Marien“ (Hag 31 - 33) statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Sitzung zu beteiligen.

Kultur und Veranstaltungen

Abenteuer Russland

„Der Don und die Kosaken“ - die neueste Diashow des Opersängers und Bildjournalisten Thomas W. Mücke und Frau Nina, dargeboten in unüberbietbarer analoger Spitzenqualität im 6 x 6 Format am 15. November um 15 Uhr im Gemeindeforum am Südring in Bad Liebenwerda.

Die Geschichte der Kosaken gestaltet sich auch für den heutigen Betrachter mehr als spannend - die Geschichte von Männern, die im Kampf ihre Bestätigung fanden - nachzulesen und nachzuspüren in Michael Scholchows Roman „Der stille Don“. Und diesen stillen Don haben Nina und Thomas W. Mücke mit ihrem Abenteuerboot erlebt. „Unvergesslich die Ruhe, die wir hier tief einsaugten, die Gastfreundschaft sowie die selbstverständliche Hilfsbereitschaft der Menschen“, erzählen sie. „Exzellente feiern können

die Kosaken und natürlich singen!! All das haben wir bis in die Nacht hinein erlebt. Natürlich durchbummelten wir auch Städte wie etwa Rostow am Don - eine pulsierende Hafenstadt zwischen Noblesse und architektonischem Futurismus. Zum Schluss eine Bootsfahrt durchs Dondelta bis zum Asowschen Meer - eine Traumreise nahm hier ihr Ende. Übrigens brachte auch das russische Fernsehen in den Nachrichten einen Beitrag über unser Vorhaben. In diesem wurde besonders betont, dass kulturelle Beziehungen zwischen Russland und Deutschland in der heutigen Zeit einen besonders hohen Stellenwert haben.“

Kartenvorverkauf in der Tourist Information am Rossmarkt: 8 Euro
Tageskasse im Gemeindeforum: 10 Euro bzw. 9 Euro (Kurgäste)

19. Volkswandertag des Elbe-Elster-Landes am 31. Oktober 2015 im Schraden

Auch in diesem Jahr wird im Landkreis Elbe-Elster der Volkswandertag traditionell am Reformationstag (31. Oktober) durchgeführt. Dieser „Erlebnistag Wandern“ findet im Schraden in der Gemeinde Gröden statt. Im Jahr 2000 war Gröden schon einmal Gastgeber. Das Organisationsteam, bestehend aus dem Kreissportbund Elbe-Elster, dem SV Merzdorf-Gröden mit dem Amt Schradenland als Gastgeber und Mitwirkung des TSV Lubwart Bad Liebenwerda, hat sich auf die drei Streckenlängen von 7,5 km, 10 km und 15 km geeinigt.

Der Beginn der Wanderungen wird um 9 Uhr sein, deshalb sollten sich die Interessenten ab 8.15 Uhr am Sportplatz, Großenhainer Straße 27 (Vereinsheim) in 04932 Gröden zur Anmeldung einfinden.

Die Startgebühr beträgt 2 Euro pro Person. Dafür gibt es für jeden Teilnehmer nach der Hälfte der Strecken an einem Rastplatz Tee und einen kleinen Imbiss.

Zu den einzelnen Wandertouren:
„Wanderung auf den Spuren des Grödener Skisports entlang der ‚Alten Schacht‘“ - die kurze Strecke über 7,5 km führt vom Sportplatz in Gröden über das Skigebiet zum Heidebergturn. Von da geht es zur „Alte Schacht“ am Landhaus vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

„Historische Wanderung zur sächsisch-preußischen Grenze“ - die Strecke über 10 km führt vom Sportplatz in Gröden geht es über

die „Alte Schacht“ entlang zum Skigebiet. Dort gelangen wir auf den Grenzsteinweg zum Heidebergturn. Zurück geht es am Landhaus (der Jugendherberge) entlang wieder zum Sportplatz Gröden.

„Der Schraden - hier, wo Preußen Sachsen küsst“ - die lange Strecke über 15 km führt vom Sportplatz direkt zum Landhaus (Jugendherberge). Am überregionalen Radweg entlang geht es zum Skigebiet. Dann führt uns der Weg nach Hirschfeld zur Waldbühne. Hier findet einmal jährlich im Juni das Internationale Landesmusikfestival statt. Von dort geht es in Richtung Sachsen zum Grenzsteinweg. An der höchsten Erhebung Brandenburgs in der Nähe des Heidebergturnes geht es weiter zum „grünen See“ in Merzdorf bis wieder der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht wird.

Die Rastplätze für die Wanderungen befindet sich am Heidebergturn, der höchsten Erhebung Brandenburgs!

Für die Teilnehmer des 19. Volkswandertags gibt es nach der Wanderung eine Teilnahmeurkunde. Anschließend besteht auf dem Gelände des Sportplatzes die Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Team des SV Merzdorf-Gröden hält Speisen und Getränke bereit.

*Petra Köckritz, Geschäftsführerin Kreissportbund Elbe-Elster
Thilo Richter, Amtsdirektor Amt Schradenland*

Glühweinmeile in der Kurstadt

Am 29.11.2015 feiern die Kurstädter die traditionelle Glühweinmeile. Ab 14 Uhr wird es deshalb zahlreiche Gäste wieder in die Innenstadt

ziehen. Die Gewerbetreibenden und die Stadt von Bad Liebenwerda haben sich dazu wieder einiges einfaches lassen. Mit toller Überraschung!



Veranstaltungstermine im Oktober und November

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23

Spaß an Handarbeiten für alle Interessierten immer dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Tourist Information, Rossmarkt 12

Öffentliche Chorprobe am 05., 12. und 19. November von 19 - 21 Uhr im Grundschulzentrum Robert Reiss. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die Chorprobe von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Fontana Klinik statt.

30.10.2015

14:00 Uhr **Touren durch die grüne Lunge von Bad Liebenwerda** weiter zum Bunt des Pfarrgartens in Saxdorf mit Kirche und zurück nach Lausitz mit Besuch der ArtHeim Galerie von Gunter Schurig - exkl. Bioweinverkostung
Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung 2 Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 20 km
Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23 Kosten: 10 €, inkl. Eintritte

31.10.2015

09:00 Uhr **Erlebnistag Wandern mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda und Kreissportbund** Leitung: Kreissportbund und TSV Bad Liebenwerda Streckenlänge: 5, 10 und 20 km (leicht), Treffpunkt: ab 8.15 Uhr am Sportplatz in 04932 Gröden

bis **30.11.2015**

„Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig 1813“
Ausstellung von Werken des Künstlers Konstantin Wendt aus Leipzig

01.11.2015

09:30 Uhr **Torfstichführung** durch die Altstadt und den ehemaligen „Stadtwinkel“ sowie in die westliche Außenregion der Stadt, dem einstigen Torfstich.

Preise: Spenden zur Aufrechterhaltung und Sanierung von alten historischen Gebäuden/Denkmalern erbeten

15:00 Uhr

06.11.2015

19:30 Uhr **„Herr Holm“** Eine unvergleichliche Theaterform aus Kabarett, visueller Komik und Schauspiel. Von und mit Dirk Bielefeldt im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda. Kartenvorverkauf u. a. in der Tourist Information Bad Liebenwerda, Rossmarkt 12, Eintritt: 25 Euro

06. und 07.11.2015

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Mittelalterabend in der „Alten Schmiede“ mit dem Spielmannsduo „Asatru“ mit Dudelsack, Pauke und Gesang zum 4-Gang-Ritteressen. Reservierung erwünscht. Nur noch Restkarten!

07.11.2015

09:00 Uhr **Prestewitzer Bauernmarkt** mit frischem und Gutem vom Lande auf dem Freigelände der Prestewitzer Landwirtschaftsbetriebe zwischen Rothstein und Prestewitz, bei schlechtem Wetter in der Marktscheune. Eintritt frei.

08:00 bis

12:00 Uhr

Rangertour Morgen-NEBEL – Großer Vogelzug. Exkursion zu den Rastplätzen in der Elsteraue
Wenn die bunten Blätter langsam von den Bäumen fallen und die Temperaturen sich allmählich aus dem zweistelligen Bereich verabschieden, ist die beste Zeit, um in die bewegte Welt der Zugvögel einzutauchen.
Spenden sind erwünscht.

14.11.2015

09:00 Uhr **Rund ums Märchenschloss Moritzburg.** Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda. Leitung: Ilona Wendt, 035341 12065, Anmeldung eine Woche vorher. Streckenlänge: ca. 12 km, leicht, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Hag-Parkplatz um 09:00 Uhr, Kosten: 2 Euro

15:30 Uhr

Altstadtführung durch Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Herr Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik
Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 h. Kosten: 1,50 €/h

15.11.2015

15:00 Uhr

Diavortrag „Der Don und die Kosaken“ mit Nina und T. W. Mücke im Gemeindezentrum in Bad Liebenwerda, Kartenvorverkauf in der Tourist Information: 8 Euro, Tageskasse: 10 Euro bzw. 9 Euro für Kurgäste

15.11.2015

18.11.2015

Seniorentanz in Reichel's Landgasthof
Spitzenkabarett in Reichel's Landgasthof. Markus Krebs „Der Hocker Rocker - aus dem Ruhrpott“

28.11.2015

19:00 Uhr

Festliches Konzert in der St. Nikolai-Kirche zur Einstimmung in den Advent“.
Abendkasse: Eintritt 14 Euro, ermäßigt 11 Euro.

29.11.2015

14:00 Uhr

Glühweinmeile in der Kurstadt

„Erinnerungen an die Völkerschlacht“

Konstantin Wendt aus Leipzig stellt vom 1. Oktober bis 30. November in der Tourist Information aus



Der 1976 in Leipzig geborene Künstler Konstantin Wendt fühlt sich ganz dem Realismus, der gegenständlichen Malerei, verpflichtet. In dieser sieht er aktuell die Orientierung an klassischen Vorbildern und der Malerei der alten Meister wiedererstarben. „Ich schätze historische Vorbilder und Traditionen“, sagt Konstantin Wendt. „In Auseinandersetzung mit dem kunsthistorischen Erbe, beispielsweise der Renaissance oder des klassischen Realismus der Schule von Barbizon, versuche ich meinen Beitrag zu einer modernen europäischen Kunst zu leisten.“ Wendt ist nach seinem Studium an der Hochschule für

Grafik und Buchkunst Leipzig seit 2001 als freischaffender Maler und Grafiker tätig. In etlichen Ausstellungen, die vor allem in Leipzig und Umgebung zu sehen waren, hat er sein künstlerisches Schaffen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Am 13. Oktober war der Künstler aus Leipzig persönlich vor Ort bei der Ausstellung in der Touristinformation und hat Fragen zu seinen Bildern beantwortet. Lebendig untermalt wurde die Vernissage durch je ein Mitglied der Vereine Körnerhaus 1813 und Lindenau 1813, die in historischen Uniformen dabei waren.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Tourist Information:

Montag

10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag bis Freitag

10:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertag

14:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035341 6280

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im November 2015

OT Kosilenzien

am 12.11. Herrn Heinz Wagner zum 81. Geburtstag
am 14.11. Herrn Rolf Geißler zum 77. Geburtstag
am 24.11. Herrn Siegfried Höntzsch zum 76. Geburtstag
am 25.11. Herrn Werner Schönitz zum 88. Geburtstag

OT Kröbelen

am 12.11. Herrn Lothar Scholz zum 71. Geburtstag
am 24.11. Frau Ingeburg Bär zum 81. Geburtstag
am 25.11. Frau Erika Marth zum 77. Geburtstag
am 30.11. Frau Erika Pietzsch zum 74. Geburtstag

OT Lausitz

am 04.11. Herrn Siegfried Block zum 80. Geburtstag

OT Maasdorf

am 10.11. Frau Christa Meier zum 75. Geburtstag

OT Möglenz

am 03.11. Frau Ingeborg Hentzsch zum 86. Geburtstag
am 14.11. Herrn Joachim Scheibe zum 79. Geburtstag
am 16.11. Frau Ingrid Seidel zum 79. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 16.11. Herrn Dr. Gerd Dietel zum 71. Geburtstag
am 16.11. Frau Marta Soyke zum 96. Geburtstag
am 28.11. Herrn Dieter Herold zum 76. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 08.11. Frau Liddi Lassahn zum 82. Geburtstag
am 13.11. Frau Erna Schneider zum 94. Geburtstag
am 16.11. Frau Walli Sommer zum 76. Geburtstag
am 25.11. Frau Margarete Dietrich zum 77. Geburtstag
am 27.11. Frau Hildegard Hubrich zum 88. Geburtstag

OT Prieschka

am 21.11. Herrn Joachim Terno zum 78. Geburtstag
am 25.11. Frau Emmy Döring zum 91. Geburtstag

OT Thalberg

am 02.11. Frau Brunhilde Keil zum 78. Geburtstag
am 03.11. Herrn Willi Kreuz zum 84. Geburtstag
am 05.11. Frau Karin Zander zum 73. Geburtstag
am 10.11. Herrn Hans-Dieter Müller zum 70. Geburtstag
am 20.11. Herrn Joachim Krüger zum 82. Geburtstag

OT Theisa

am 21.11. Frau Elli Hofmann zum 83. Geburtstag
am 25.11. Frau Annita Freundt zum 86. Geburtstag

OT Zeischa

am 03.11. Frau Hannelore Keller zum 73. Geburtstag
am 04.11. Herrn Helmut Andrack zum 76. Geburtstag
am 06.11. Herrn Siegfried Richter zum 88. Geburtstag
am 12.11. Herrn Hans-Jürgen Wendt zum 72. Geburtstag
am 21.11. Frau Ingeburg Merkel zum 81. Geburtstag
am 23.11. Frau Ursula Ludwig zum 80. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 22.11. Herrn Arno Sommer zum 82. Geburtstag
am 27.11. Herrn Willi Manig zum 84. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 02.11. Herrn Horst Breunig zum 85. Geburtstag
am 02.11. Frau Gudrun Voigt zum 77. Geburtstag
am 04.11. Herrn Siegfried Schirrmeister zum 79. Geburtstag
am 04.11. Frau Thea Streit zum 74. Geburtstag
am 06.11. Herrn Jürgen Paul zum 76. Geburtstag
am 08.11. Frau Angela Dörschel zum 80. Geburtstag
am 08.11. Frau Liesbeth Schauer zum 87. Geburtstag
am 09.11. Frau Gertrud Brauer zum 91. Geburtstag
am 09.11. Frau Erika Jäger zum 87. Geburtstag
am 09.11. Frau Helga Wiegner zum 79. Geburtstag

am 10.11. Herrn Waldemar Mager zum 82. Geburtstag
am 11.11. Frau Inge Walther zum 80. Geburtstag
am 13.11. Frau Ursula Bormann zum 84. Geburtstag
am 13.11. Frau Rosa Jäck zum 78. Geburtstag
am 14.11. Herrn Günter Hentsch zum 77. Geburtstag
am 14.11. Frau Renate Knoblich zum 73. Geburtstag
am 15.11. Herrn Erhard Klar zum 79. Geburtstag
am 15.11. Frau Marianne Leißker zum 78. Geburtstag
am 15.11. Frau Hannelore Neumann zum 75. Geburtstag
am 16.11. Frau Sieglinde Reck zum 72. Geburtstag
am 17.11. Frau Ursula Weihrich zum 79. Geburtstag
am 18.11. Herrn Erwin Demel zum 73. Geburtstag
am 18.11. Herrn Manfred Richter zum 80. Geburtstag
am 18.11. Herrn Uwe Seidel zum 71. Geburtstag
am 19.11. Herrn Rudolf Baarmann zum 80. Geburtstag
am 19.11. Frau Annalies Schulz zum 77. Geburtstag
am 20.11. Herrn Bernd Börner zum 72. Geburtstag
am 20.11. Herrn Theo Schwarz zum 86. Geburtstag
am 21.11. Herrn Werner Gäbler zum 79. Geburtstag
am 22.11. Frau Ingeburg Otto zum 76. Geburtstag
am 22.11. Herrn Peter Riedel zum 76. Geburtstag
am 23.11. Frau Rita Binder zum 75. Geburtstag
am 23.11. Frau Traute Thäter zum 80. Geburtstag
am 26.11. Frau Herta Tillig zum 96. Geburtstag
am 27.11. Frau Gisela Czisch zum 82. Geburtstag
am 27.11. Herrn Hans-Jürgen Hübner zum 76. Geburtstag
am 27.11. Herrn Gerhard Pöttsch zum 84. Geburtstag
am 28.11. Frau Brigitte Buhl zum 77. Geburtstag
am 28.11. Herrn Edwin Schmidt zum 73. Geburtstag
am 29.11. Herrn Götz Bergemann zum 74. Geburtstag
am 29.11. Herrn Winfried Hopstock zum 71. Geburtstag
am 30.11. Herrn Manfred Brach zum 77. Geburtstag
am 30.11. Frau Margit Brandes zum 72. Geburtstag
am 30.11. Herrn Gerhard Klobuch zum 72. Geburtstag
am 30.11. Frau Marieta Sanio zum 81. Geburtstag

Im August wurde geboren

Luca Reimann am 06.08.2015

Eltern: Stephanie Reimann aus Prieschka

Im September wurde geboren

Nia Mathilda Hönicke am 15.09.2015

Eltern: Anett Hönicke aus Dobra und Renè Wendt
aus Bad Liebenwerda

Fia Kristin Bernaschek am 16.09.2015

Eltern: Martina Thiele und Ralf Bernaschek
aus Bad Liebenwerda

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Gisela und Bernhard Rymer am 25.09.2015
in Zobersdorf

Kinder, Jugend, Schule

Schulsanierung geht voran

Dankeschön-Veranstaltung im Grundschulzentrum/Neben baulicher Modernisierung auch Investitionen in neueste Computertechnik

Die Tragweite des Beschlusses war noch nicht abzusehen, als im Jahr 2006 die Stadtverordneten über Sanierungsmaßnahmen im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ entschieden. Seither wurden einschließlich aller Zuweisungen 3,8 Mio. Euro investiert – und noch einmal knapp 4 Mio. Euro sind geplant, um die Schule am Ende komplett saniert und modernisiert zu haben. „Eine denkmalgeschützte Schule dieser Größe lässt sich nicht in einem Zug sanieren“, betont Architekt Rüdiger Karl, der die Sanierung seit Jahren begleitet.

Zu den jüngsten Teilabschnitten, die fertiggestellt werden konnten, zählen die Turnhalle und der Hort Sonnenkäfer. Zugleich konnte auf Initiative und mit großer Unterstützung des Fördervereins der Schule ein neues Computerkabinett eingerichtet werden sowie über ein Pilotprojekt der LAG Elbe-Elster die Möglichkeit des Telepräsenzlernens geschaffen werden. Anfang des Monats wurde bei einer Dankeschön-Veranstaltung in der Grundschule gemeinsam mit Stadtverordneten, Vertretern von Stadt- und Kreisverwaltung sowie Planungsbüros und Baufirmen das in jüngster Zeit neu Geschaffene offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Insgesamt 1,242 Mio. Euro sind innerhalb der letzten zwei Jahre

investiert worden, um drei Baumaßnahmen zu realisieren. Ende 2013 wurde die Dacheindeckung des Südflügels für 112.000 Euro erneuert. In den Jahren 2014 und 2015 wurden an der Turnhalle das Dach, die Decke, die Heizungs- und Lüftungstechnik erneuert und Brandschutzmaßnahmen an der Decke ausgeführt (Kosten: 400.000 Euro). In den Jahren 2013 und 2014 ist der Hort Sonnenkäfer für ca. 730.000 Euro umfassend saniert worden. Hierzu zählen die Wärmedämmung, Dach, Fenster, Türen, Haustechnik/Sanitär, Aufzug, Treppenerneuerung und Außenanlagen. „Vom Urzustand des Gebäudes ist heute kaum noch etwas zu erkennen“, so Bürgermeister Thomas Richter.

Auch über die bauliche Sanierung hinaus wird Schritt für Schritt an der weiteren Verbesserung der Lernbedingungen gearbeitet. Hier tut sich insbesondere der Förderverein der Schule hervor: Seine Mitglieder akquirierten über 9000 Euro, um die Ausstattung eines Computerkabinetts mit neuer Technik zu ermöglichen. Drei neue Laptops und 25 Schülerarbeitsplätze wurden auf diese Weise angeschafft. Große Unterstützung erhielt die Schule darüber hinaus von der Reiss Büromöbel GmbH, die die Tische sponserte. Die Stadt investierte 12.500 Euro in die Erneuerung des Raumes, der neue Elektrik



Auch der Hort wurde umfassend erneuert: Das sich die Kinder wohl fühlen, war beim Rundgang durch das Gebäude nicht zu übersehen.

und neuen Fußboden erhielt und in dem Malerarbeiten ausgeführt wurden. Vor allem die Bemühungen des Fördervereins um Dr. Olaf Meusel und die Vorsitzende Claudia Sieber, die sich bei weitem nicht nur am neuen PC-Kabinett widerspiegeln, hebt Schulleiterin Monika Lehmann hervor: „Es gibt viele Schulleiter in der Region, die uns um unseren aktiven Förderverein beneiden!“ Doch auch für das große Engagement der Firma REISS Büromöbel GmbH könne man sich nicht oft genug bedanken, ergänzt sie.

Mit der Teilnahme am Pilotprojekt „Telepräsenzlernen“ der LAG Elbe-Elster sind im Grundschulzentrum nun auch völlig neue

Wege bei der Wissensvermittlung möglich. Insgesamt 13 Schulen im Landkreis beteiligen sich an dem Projekt, das es Schülern ermöglicht, etwa bei krankheitsbedingter Abwesenheit über Videokonferenz dennoch am Unterricht teilzunehmen. Zur Verfügung stehen der Schule nunmehr 25 Tablet-Computer inklusive Headsets, Leihlaptop, Beamer, Whiteboard, Smartboard und ein Tablet-Wagen zur Aufbewahrung und zum Laden der Tablets. Möglich ist durch die geschaffenen technischen Voraussetzungen auch das gemeinsame Lernen mit Klassen anderer Schulen über Videokonferenz.

KB

Ein Kindergartentag mit der DLRG und NIVEA



Die Vorschulkinder der Kneipp-Kita „Piffikus“ führten gleich zu Beginn des neuen Kita-Jahres einen Schwimmkurs durch. Erfolgreich wurde das Seepferdchen bzw. das Bronzeabzeichen geschafft.

Wichtige Baderegeln wollten wir nun noch einmal festigen. So luden wir Frau Lemm von der DLRG zu uns ein. Gemeinsam mit ihrer Kollegin und der Seerobbe Nobby erlebten wir einen tollen Vormittag.

Durch die abwechslungsreichen Bewegungsspiele, das Riesenpuzzle und Riesenmemory festigten wir die Baderegeln und die

Sonnenschutzregeln. Wir erlebten einen Tag als Rettungsschwimmer, lernten die Bedeutung der Fahnen der DLRG kennen und probierten sogar, uns selbst aus dem „Wasser“ zu retten. Das war ein Spaß.

Im abschließenden Puppentheater mussten wir gut auf Nobby aufpassen, denn er machte noch viele Fehler. Eine Urkunde und das kleine Geschenk zum Abschluss bereitete uns viel Freude und wir sagen Danke für den schönen Kindergartentag.

Die Vorschulkinder der Kneipp-Kita „Piffikus“ Zeischa

Elternnachmittag in der Kneipp- Kita "Pfiffikus"

Am 7. Oktober fand in unserer Einrichtung ein Elternnachmittag zum Thema „Sicher unterwegs mit den Kleinsten“ eine Informationsveranstaltung des ADAC statt. Die Eltern wurden über viele wichtige Fakten in Zusammenhang mit der richtigen Sicherung des Kindes im Auto informiert: Welcher Kindersitz für welches Alter? Worauf sollte ich beim Kauf einer Babyschale/eines Kindersitzes achten? Welche Kindersitze haben im Test gut abgeschnitten, welche nicht? Welche Sitze darf ich für das Fahrrad verwenden? Herr Rosenkranz beantwortete geduldig die Fragen der Eltern. Die anschauliche Dokumentation der Tests zeigte Schwachstellen bei der Sicherung der Kinder im Fahrzeug und hinterließ bei den anwesenden Eltern starke Eindrücke. Es wurde schnell

klar, wo die Probleme bei der Sicherung meines Kindes liegen und was ich unbedingt auch anderen Eltern raten sollte. Im praktischen Teil zeigte Herr Rosenkranz den Eltern im Fahrzeug unterschiedlichste Modelle und Befestigungsmöglichkeiten von Babyschalen und Kindersitzen. Die Eltern konnten selbst probieren und testen. Organisiert wurde der Elternnachmittag über das Netzwerk „Gesunde Kinder Elbe-Elster“ als Kooperationspartner der Kita.

Kneipp-Kita „Pfiffikus“



Einmal Zwerg Nase sein - welches Kräutlein hilft gegen welches Zipperlein?



Schon in der ersten AG-Stunde „Gesundes Kochen“ wurde der Geruchssinn der Viertklässler auf die Probe gestellt. Mit verbundenen Augen erkannten sie, welche Kräuter ihnen unter die Nase gehalten wurden. Seit diesem Schuljahr wird am Grundschulzentrum Robert Reiss die Kneippische Lehre intensiv gelebt. Unter der Leitung von Diätassistentin Frau Schmidt und

der Sozialpädagogin der Schule Frau Leopold erfahren die Schüler in der AG Wissenswertes über gesunde Ernährung, den Umgang mit Lebensmitteln, lernen Ernährungsbegriffe kennen, üben das Riechen, Tasten, Schmecken und decken gemeinsam den Tisch. Den "Goldenen Kochlöffel" in Form einer Urkunde gibt es am Ende des Schuljahres für jeden Teilnehmer.

Jugendweihe ist weiterhin stark nachgefragt

Das Interesse an der Jugendweihe ist bei den Jugendlichen der achten Klassen und ihren Familien weiterhin ungebrochen. Im September/Oktober 2015 informierten sich die Eltern der betreffenden Schulen während eines Informationsabends über den Ablauf und die Termine der Jugendweihe und der Jugendweihefahrt nach Berlin. Der bewährte Festsaal des Gutes in Saathain wird auch 2016 beste Bedingungen für die Feierstunden bieten. Bereits

im November beraten wir mit der „Jugendweiheband“, das heißt Sängerinnen und Instrumentalisten aus unserer Region, über den Inhalt des Liveprogrammes. Als Termine für die Jugendweihen 2016 wurden festgelegt: 30. April - Gymnasium Elsterwerda, 7. Mai - Oberschule Elsterwerda und Förderschule, 14. Mai - Oberschule Bad Liebenwerda und Privatschule Prösen

Cornelia Dietze

Anmeldetermine für Schulanfänger

Auf der Grundlage des Schulgesetzes für das Land Brandenburg beginnt die Schulpflicht für das Schuljahr 2016/2017, wenn Kinder bis zum 30.09.2016 das sechste Lebensjahr vollenden. Die Anmeldung ist durch die Eltern am Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer Straße 5 - 7, in Bad Liebenwerda vorzunehmen und gilt für alle schulpflichtigen Kinder in der Stadt und den Ortsteilen. Eltern aus den Ortsteilen Neuburxdorf, Burxdorf und Langenrieth, die ihre Kinder an der Grundschule Mühlberg einschulen wollen, sind von dieser Pflicht ausgenommen und melden ihre Kinder direkt in Mühlberg an.

Anmeldezeiten am Grundschulzentrum Robert Reiss sind:

- Montag, 04.01.2016, 08:30 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
- Dienstag, 05.01.2016, 15:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, 07.01.2016, 08:30 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

- gegebenenfalls kann telefonisch ein anderer Termin vereinbart werden. (035341 10032)

Zur Anmeldung bringen Sie bitte unbedingt mit:

- das einzuschulende Kind,
- die Geburtsurkunde (Kopien fertigen wir ggf. selbst)
- Ergebnis der Sprachstandsfeststellung (erhalten Sie in der Kita)
- Nachweise bei geteiltem oder alleinigem Sorgerecht
- Antrag auf Zurückstellung und entsprechende Gutachten

Die Anmeldetermine sind auch von den Eltern wahrzunehmen, deren Kind für das Schuljahr 2015/2016 zurückgestellt wurde. Laut Gesetz obliegt die Überwachung der Schulpflicht den staatlichen Schulen. Deshalb müssen auch die Eltern, die ihr Kind in Tröbitz gemeldet haben, in das Grundschulzentrum Robert Reiss kommen. Die Termine für die Einschulungsuntersuchung für alle Kinder werden bei der Anmeldung vergeben.

Monika Lehmann, Rektorin GSZ
Robert Reiss

Anzeigen

**SCHREIBTISCH-
UNTERLAGEN**

kreativ@wittich-herzberg.de

NACHTFLOHMARKT
Sa., 14.11.15 · 14 - 22 Uhr
**Doberlug-Kirchhain,
Stadthalle**
Jeder kann mitmachen!
Tel. 01 79-79441 91
www.schwarzmaerkte.de

**ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
anzeigen.wittich.de**

Elternbrief 45: Gesundheit

Wäscht sich Ihr Kind regelmäßig und aus eigenem Antrieb die Hände? Glückwunsch! Die meisten Kinder tun das nicht. Sie holen auch kein Taschentuch heraus, wenn sie niesen, und halten sich nicht die Hand vor den Mund, wenn sie husten. Unter anderem deswegen stecken sie sich so leicht untereinander an – Schulen, zumal schlecht gelüftete Klassenzimmer, sind ein idealer Aufenthaltsort für Viren und Bakterien aller Art. Drei bis sechs Infektionen pro Jahr sind normal. Daran können Sie wenig ändern, sofern Sie nicht als wandelnder Hygiene-Polizist hinter Ihrem Kind herschleichen möchten. Sie können aber eine Menge dafür tun, damit Ihr Kind die unvermeidlichen Infektionen gut wegsteckt und einen Gutteil der Viren erfolgreich abwehrt:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind genug schläft.

- Bewegung an der frischen Luft ist seit jeher das beste Mittel, um das Immunsystem zu stärken. Mindestens einmal am Tag soll ein Kind raus, auch an einem verregneten Sonntag!

- Der Vorschlag „komm, wir machen einen Spaziergang!“ löst bei den wenigstens Kindern Begeisterung aus. Eine Radtour oder ein Ausflug mit Inlineskates sind da schon attraktiver – und wenn das gerade nicht passt, kann auch der Dauerlauf zum Bäcker oder zum Briefkasten für Bewegung sorgen.

Wenn Ihr Kind krank ist, sollte es sich in Ruhe auskurieren dürfen: Berufstätige Eltern, die gesetzlich krankenversichert sind, haben pro Jahr Anspruch auf bis zu 10 Kinderkrankentage für jedes Kind unter 12 Jahren (Alleinerziehende bis zu 20 Tage pro Jahr).

Für privat Versicherte und Beamte gelten besondere Regelungen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeits-

kreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Sicherer auf dem Weg zur Schule



Mit ihren Sicherheitswesten sind die Erstklässler auch in der morgendlichen Dämmerung im Straßenverkehr gut zu erkennen.

Auch in der kalten Jahreszeit sicher durch den Straßenverkehr: Die Warnwesten des ADAC tragen dazu bei, dass Schulanfänger in den Herbst- und Wintermonaten, während der es morgens meist noch dunkel ist, von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt werden. Wie schon in

den vergangenen Jahren hat die Bad Liebenwerdaer Ortsgruppe des ADAC, der Motorsportclub Lubwart e. V., wieder einen Satz der mit Reflektoren ausgestatteten gelben Sicherheitswesten an die Erstklässler im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ in Bad Liebenwerda verteilt.

Internationaler Schüleraustausch Noch dringend Gastfamilien für Jungs gesucht!

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia, Familienaufenthalt:
4. Dezember 2015 – 7. Februar 2016, 16- bis 17-jährige Jugendliche
Deutsche Schule „R. A. Philippi“, La Union, Familienaufenthalt:
5. Dezember 2015 – 10. Februar 2016, 16- bis 17-jährige Jugendliche

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima, Familienaufenthalt:
7. Januar – 27. Februar 2016, 14- bis 16-jährige Jugendliche

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre, Familienaufenthalt:
13. Januar – 12. Februar 2016, 16- bis 17-jährige Jugendliche

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e. V., Uhländstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,
E-Mail: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de

Schulaufenthalte oder Sprachreisen ins Ausland

Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene gibt es bei:

TREFF-Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)

Tel.: 07121 696696-0, Fax.: 07121 696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Handel, Handwerk und Gewerbe

Gebacken wird genau wie früher

Seit vier Generationen betreibt Familie Fritzsche in Kröbels ihre Bäckerei – unlängst wurde 125-jähriges Firmenjubiläum gefeiert

Seine „werthen Gönner“ versprach er „prompt und gut zu bedienen“: Mit einer Zeitungsanzeige machte der aus Ebersbach bei Großenhain stammende Carl Fritzsche am 1. August des Jahres 1890 darauf aufmerksam, die ehemals von der Witwe Lutze betriebene Bäckerei und Kolonialwarenhandlung in Kröbels übernommen zu haben. Die Kundschaft hat er, ihm das gleiche „in reichem Maße bewiesene Wohlwollen“ entgegen zu bringen, wie seiner Vorgängerin – was diese ganz offensichtlich auch ta-

ten. Denn noch heute, 125 Jahre später, wird die Bäckerei im Bad Liebenwerdaer Ortsteil Kröbels von Familie Fritzsche geführt.

Und dies inzwischen in vierter Generation. Jörg Fritzsche (43) ist heute Chef des Handwerksbetriebs, den sein Urgroßvater Carl Fritzsche einst begründete. 2009 übernahm er die Bäckerei von seinem Vater Harry (80), der bis vor wenigen Monaten noch selbst in der Backstube mithalf. Außerdem im Familienunternehmen: Jörg Fritzsches Schwestern Carsta Hannig und Kerstin Langer sowie

Bäckergeselle Ronny Schandock. „Wir sind eine kleine Bäckerei“, erzählt der Chef. Filialen gibt es nicht, verkauft werden das Brot, die Brötchen und der Kuchen nur in Kröbels selbst. Lediglich ein kleines Lebensmittelgeschäft im sächsischen Spansberg wird beliefert. Guten Kundenzuspruch erfährt die Bäckerei Fritzsche dennoch. Denn dass man ein kleiner Handwerksbetrieb ist, hat einen großen Vorteil: „Bei uns wird noch genauso gebacken, wie es schon mein Vater und mein Opa gemacht haben“, erklärt Jörg Fritzsche. Bis auf einige technische Erleichterungen sind alle Abläufe dieselben wie seit jeher. Das mache den Unterschied. „Ab einer bestimmten Größe wäre das gar nicht mehr möglich“, so der Bäcker.

Die Qualität der Backwaren wird nicht zuletzt auch von der Art des Ofens bestimmt. Lange Jahre wurde in Kröbels mit einem sogenannten altdeutschen Stein-Backofen gearbeitet, der mit Kohle und Holz beheizt wurde. Eine recht mühselige Angelegenheit, wie Jörg Fritzsche heute meint. Im vergangenen Jahr wurde daher an die Bäckerei, die in den 30er-Jahren anstelle des Vorgängergebäudes errichtet worden war, angebaut, um Platz für Lager und einen neuen Ofen zu schaf-

fen. „Der neue Ofen war meine größte Sorge“, gibt der Bäcker zu verstehen. Er habe lange gesucht, bis er den richtigen gefunden hatte. „Das Backergebnis sollte das gleiche sein“, betont er. Schließlich fand man ein kleines Familienunternehmen, das mit Stein ausgekleidete Öfen herstellt, die das gleiche Backergebnis erzielen wie der altdeutsche Ofen, der bislang in Kröbels Verwendung fand. Beheizt wird er allerdings elektrisch – eine enorme Erleichterung gegenüber früher. Um das zeitige Aufstehen allerdings kommt man als Bäcker auch mit modernerem Backofen nicht herum. Zwischen ein und zwei Uhr nachts beginnt der Arbeitstag, schließlich muss alles fertig sein, wenn um sechs Uhr die Bäckerei für die Kunden öffnet.

Das Jubiläum des 125-jährigen Bestehens der Bäckerei hat Familie Fritzsche diesen Sommer würdig begangen. Auch Bürgermeister Thomas Richter gratulierte. Ob das Familienunternehmen allerdings auch in fünfter Generation weiterbestehen wird, ist bislang noch offen. Die Entscheidung darüber müssten seine Kinder selbst treffen, meint Jörg Fritzsche.

KB



Die Kröbelsner Bäckerei Fritzsche ist ein kleines Familienunternehmen mit 125 Jahren Tradition: Inhaber Jörg Fritzsche (r.) mit seinen Schwestern Carsta Hannig und Kerstin Langer, Bäckergeselle Ronny Schandock sowie den Töchtern Constanze und Josephine.

Jubiläumsfeier bei „EXPERT-BAU Bad Liebenwerda“ Udo Anlauff

Auf 25 Jahre als erfolgreicher Unternehmer blickte Udo Anlauff am 1. September gemeinsam mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern zurück. Im Stadtschreiber (Ausgabe 09/2015, Seite 17) wurde über das Jubiläum berichtet – und Udo Anlauffs Unternehmen versehentlich als GmbH bezeichnet.

Die Firma ist jedoch ein Einzelunternehmen, dessen korrekter Name „EXPERT-BAU Bad Liebenwerda“ Udo Anlauff lautet. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Die Firma „EXPERT-BAU Bad Liebenwerda“ Udo Anlauff bietet alle Leistungen rund ums Bauen an und ist bundesweit tätig.

Das Unternehmen hat zudem die Projektentwicklung des deren-dorfschen Patents für ein variabel nutzbares Hochwasserschutzsystems, das sowohl als Rad- oder Fußgängerweg wie auch im Bedarfsfall als Hochwasserbarriere genutzt werden kann, übernommen und ist dafür mit dem „Bayerischen Staatspreis 2013“ und

dem Zukunftspreis Brandenburg ausgezeichnet worden. Auch sozial ist Udo Anlauff engagiert, so unter anderem für die Bad Liebenwerdaer Kita „Villa Kunterbunt“, deren Fassadengestaltung im vergangenen Jahr sein Unternehmen mit Unterstützung von Partnerfirmen auf eigene Kosten ausführte.

Mach dich selbstständig!

Wer sich in der Region selbstständig machen will und dafür noch das nötige theoretische Rüstzeug braucht, kann sich dafür bei der Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz bewerben. Seit 19. Oktober läuft die neue Seminarreihe. Geboten wird hier ein umfangreiches kostenfreies Beratungsangebot.

Mehr Informationen unter:

Tel.: 0355 28890790

Internet: www.zukunft-lausitz.de

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

19.11.2015	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
23.11.2015	Lübbenau	Stadtverwaltung
24.11.2015	Cottbus	Handwerkskammer
26.11.2015	Cottbus	ZAB

02.11.2015	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
03.11.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
05.11.2015	Senftenberg	Stadtverwaltung
09.11.2015	Spremberg	ASG
10.11.2015	Cottbus	Handwerkskammer
12.11.2015	Cottbus	ZAB
16.11.2015	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
17.11.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Sonstiges

Bad Liebenwerda belegte Platz 19 beim Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS

Die Energieversorger enviaM und MITGAS unterstützen den Kidskopf BaLie Weinberge e. V. Der Verein erhält 1168 Euro für einen neuen Spielturn in der Kindertagesstätte Waldhaus. Das Geld erradelten die 118 Teilnehmer beim 12. Städtewettbewerb der Energiedienstleister. Er machte am 31. Mai 2015 auf dem Brunnenfest Station.

Die Sportler legten eine Strecke von 216,86 Kilometern zurück. Das bedeutete nach Abschluss des Wettbewerbs am vergangenen Wochenende Platz 19. Das Projekt des Kidskopf BaLie gewann bei der Abstimmung der Radler vor Ort und den Internetnutzern unter www.staedtewettbewerb.de. Zwischen Mai und Oktober traten insgesamt 25 Kommunen aus Bran-

denburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für den guten Zweck in die Pedale. Die knapp 3000 Radler schafften über 5000 Kilometer. Lübben gewann den Wettbewerb. Dahinter belegten Mügeln Platz zwei und Markkleeberg Platz drei. enviaM und MITGAS schütten im Rahmen des Städtewettbewerbs über 49.000 Euro an gemeinnützige Projekte in den Städten und Ge-

meinden aus. Bad Liebenwerda war zum dritten Mal dabei und belegte in der Endwertung den 19. Platz. Gezählt wurden 118 Teilnehmer, davon 75 Kinder. Insgesamt wurden 216,86 km geradelt, das ist ein Schnitt von 1,84 Kilometern je Sportler. Die Kinder erstrampelten 105,09 km. Das bedeutet Platz 18 beim Kinderwettbewerb um das Weiße Trikot.

Rangliste und Gewinnverteilung Städtewettbewerb 2015

Platz	Ort	Kilometer	Gewinn*	Platz	Ort	Kilometer	Gewinn*
1.	Lübben	287,27 km	8300 €	13.	Reinsdorf	248,82 km	1296 €
2.	Mügeln	285,64 km	6300 €	14.	Calau	244,70 km	1279 €
3.	Markkleeberg	285,47 km	4300 €	15.	Mücheln	242,92 km	1272 €
4.	Kolkwitz	282,02 km	3300 €	16.	Braunsbedra	233,87 km	1236 €
5.	Lauter-Bernsbach	273,49 km	2800 €	17.	Pockau-Lengefeld	219,40 km	1178 €
6.	Hohenstein-Ernstthal	273,41 km	1394 €	18.	Pegau	219,07 km	1177 €
7.	Thale	271,64 km	1387 €	19.	Bad Liebenwerda	216,86 km	1168 €
8.	Flöha	258,00 km	1332 €	20.	Bad Schmiedeberg	182,45 km	1030 €
9.	Auerbach/V.	256,92 km	1328 €	21.	Boxberg/O.L.	153,43 km	914 €
10.	Rochlitz	251,14 km	1305 €		Zahna-Elster außer Wertung		
11.	Falkenberg	250,78 km	1304 €		Gößnitz außer Wertung		
12.	Vetschau	250,54 km	1303 €		Markranstädt außer Wertung		
					Schlieben außer Wertung		

* 1. - 5. Platz Gewinnprämie, ab 6. Platz „Kilometergeld“ 4 Euro pro Kilometer

Stand: 04.10.2015



IMPRESSUM

Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglitz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zoberdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.



bundesligabarometer.de
 bundesligabarometer.de ist Deutschlands größtes repräsentatives Sport-Umfrageportal. Fußball-Fans bewerten den aktuellen Spieltag.
Machen auch Sie mit!

Bundesliga-Fanbox

wird Ihnen präsentiert von

Das Meinungsbarometer und weitere Ergebnisse zu aktuellen Themen rund um Fußball und der Bundesliga.



Allgemeine Fragen

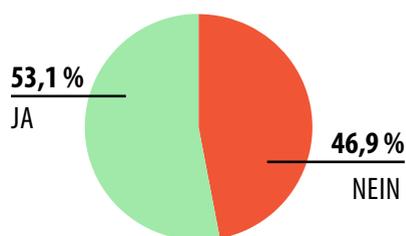
Welche Vereine der 1. Liga haben sich deiner Meinung nach am besten verstärkt? (Mehrfachantworten möglich)

Beste Verstärkung 1. Liga (Top 5)	
FC Bayern München	86,0 %
VfL Wolfsburg	32,6 %
1. FC Köln	28,7 %
Borussia Dortmund	28,1 %
FC Schalke 04	17,3 %

Welche Vereine der 2. Liga haben sich deiner Meinung nach am besten verstärkt? (Mehrfachantworten möglich)

Beste Verstärkung 2. Liga (Top 5)	
VfL Bochum	45,8 %
RB Leipzig	45,5 %
FC St. Pauli	31,8 %
SC Freiburg	29,0 %
SpVgg Greuther Fürth	22,4 %

Bist du der Meinung, dass sich die Qualität deiner Mannschaft durch die Transfers erhöht hat?



Hier können Sie sich präsentieren!

Bei Fragen oder Interesse:

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/-n zuständigen Medienberater/-in.

90 mm breit x 55 mm hoch
175,00 EUR inkl. Farbe zzgl. MwSt.



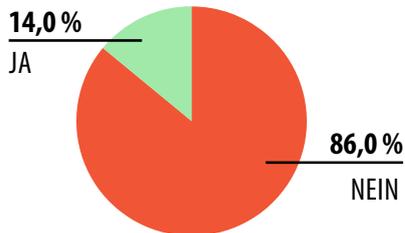
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG | An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Welche der folgenden Spieler, mit einer Ablösesumme von mehr als 10 Mio. Euro, sind für dich die Top-Transfers? (Mehrfachantworten möglich)

Top Transfers (Top 5)	
Douglas Costa (FC Bayern München)	80,7 %
Arturo Vidal (FC Bayern München)	53,5 %
Julian Draxler (VfL Wolfsburg)	39,5 %
Javier Hernandez (Bayer 04 Leverkusen)	23,9 %
Johannes Geis (FC Schalke 04)	22,3 %

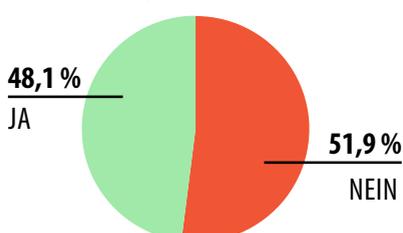
Hätten die Bundesligavereine mehr Geld in Spieler investieren sollen?

- Die Liga insgesamt -



Hätten die Bundesligavereine mehr Geld in Spieler investieren sollen?

- Eigener Verein -



Wie zufrieden bist du mit den Neuzugängen deines Vereins?

Top 2 (Sehr zufrieden & zufrieden)	51,7 %
Note	2,51

Diese Seite ist ein Service von LINUS WITTICH



MITMACHEN.



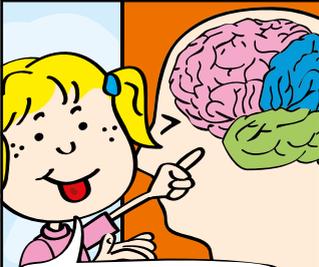
Die Fans und Kunden der Vereine der Bundesliga sind die Basis für die Statistiken dieser Fan-Box.
Willst auch Du Deinen Verein bewerten?

Werde TEIL der STIMME der FANS:
REGISTRIEREN. MITMACHEN. DABEI SEIN.

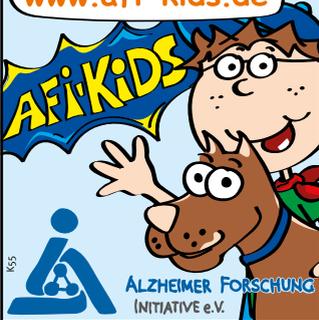


www.bundesligabarometer.de

Für DICH Deinen Verein und den Sport.



Wir erklären dir, wie das Gehirn funktioniert. Besuche uns hier: www.afi-kids.de



ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.

Röderland GmbH Bönitz




• Kartoffeln aus eigener Ernte

- Weizen, Gerste
- Hafer, Schrot, Mais
- Quetschhafer
- Düngemittel
- Stroh, Heu
- Hunde- u. Katzenfutter
- Hühnerfutter
- Kaninchenfutter
- **Schlachtschweine**

direkt an der B 183 · Hauptstraße 2 · 04924 Bönitz · Tel. 035341/2168
 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr + 12.30 – 16.00 Uhr · jeden 1. Samstag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr

roederland-gmbh@t-online.de

www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de

Schauen Sie uns bei der Handarbeit zu

Für Gruppen ab 20 Personen bieten wir geführte Besichtigungen durch unsere Töpferei an.
Tel. 026 24 – 71 82 · Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.



Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

56203 Höhr-Grenzhausen · Rheinstraße 41
 (Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)
Telefon 0 26 24 / 71 82 · info@girmscheid.de · www.girmscheid.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 – 17.00, Sa. 9.00 – 13.00, ab 1.4. 9.00 – 16.00 Uhr

WEGBESCHREIBUNG:
 Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte Richtung Höhr (FH Keramik) verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreisel. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastreifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

LÖBUS
GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c
 04924 Oschätzchen
 Tel. 03 53 41/29 00
 www.grabmale-loebus.de

Tischlerei Roland Jost
 Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
 Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
 www.tischlerei-jost.de

Garten- und Landschaftsbau
 DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR
MARKUS BRÖDNER
 www.gala-broedner.de



- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
 04934 Hohenleipisch
 Tel. (0 35 33) 16 26 26
 Funk (01 78) 4 72 06 84

Über 3000 neue Brautkleider
 ab je 298 €



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
 Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

W-flyerdruck.de
 Der einfache Weg zum Druck

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH**
 Heimat- und Bürgerzeitungen

Info für unsere Leser

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75
 Telefon: (0 35 35) 48 91 59
 Telefax: (0 35 35) 48 92 37
 dieter.lange@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**
 An den Steinenden 10 • 04916 Herzberg (Elster)

RENAULT
 Passion for life

Renault KADJAR
 Nicht warten. Starten.



ab **17.990,- €***

- Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 – 3,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BISCHOFF GMBH
 Hauptstr. 79b • 01609 Gröditz
 Tel.: 035263-68340

*Unser Barpreis für einen Renault Kadjar Life ENERGY TCe 130. Abbildung zeigt Renault Kadjar Bose Edition mit Sonderausstattung.

MOCKEYS SPÄTLESE
2015
 Die Weinverkostung der anderen Art
 Wer nicht "kommt", ist selber Schuld.

am Toaster: DJ Meester

Dancehalle - Banane
 Bad Liebenwerda
 13. November 2015
 Beginn: 21.00 Uhr

P 18 oder
 Nuttzettel



Fenster-Schließtechnik Bilderrahmung



*Ab November Winterrabatt
 auf Insektenschutzelemente!*

Weiterhin im Angebot:

- Rollläden, Rolltore
- Reparatur Rollläden und Fenster
- Lichtschachtabdeckungen
- Sonnenschutzsysteme
- Sicherheits- und Schließtechnik
- **Individuelle Bildeinrahmung**



Firma Namyslo

Schloßäckerstraße 30 · 04924 Bad Liebenwerda
 Tel. 035341/9264 · e-mail: info@namyslo-insektenschutz.de

Rini's Brautmoden
 www.rinis-brautmoden.com



Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 – 52.

Leistungen, die überzeugen

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

**Wir sind für Sie da -
 persönlich, individuell, flexibel.**



Dresdener Straße 24 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (0353 41) 1 24 71 · Fax: (0353 41) 1 24 76

E-Mail: igbmbh@t-online.de
 www.igb-badliebenwerda.de

Vermietung - modernisierte Altbauwohnung



Bahnhofstraße 10
04924 Bad Liebenwerda
1-Raum-Wohnung,
Wohnfläche: 46,80 m²
Etage: 1. OG

- frei ab 01.01.2016
- Wohnung komplett saniert
- Nähe Stadtzentrum
- Kaltmiete 270,00 € zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Primärenergiebedarf 142,60 Kwh/(m²·a), Endenergiebedarf 126,80 Kwh/(m²·a), Erdgas, Anlagentechnik 2008

Vermietung - möblierte Einliegerwohnung

Hauptstraße 6
04924 Prestewitz
2-Raum-Wohnung
Wohnfläche: 62,18 m²
Etage: 1. OG

- frei ab sofort
- Wohnung möbliert mit EBK
- großer Balkon, ruhige Wohnlage
- Kaltmiete 312,45 € zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Primärenergiebedarf 317,30 Kwh/(m²·a), Endenergiebedarf 284,60 Kwh/(m²·a), Heizöl, Anlagentechnik 1992

